

Veranstaltungsort

Freie Akademie der Künste
Klosterwall 23
20095 Hamburg

Anfahrt

Vom Hauptbahnhof 5 Minuten Fußweg.
U1 bis Haltestelle Steinstraße, Ausgang Markthalle;
Außerdem Metrobuslinie 3, Buslinien 112, 120 und
124 sowie Schnellbuslinie 34.

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung wird gefördert durch das Auswärtige Amt der Bundesrepublik Deutschland und steht allen Interessierten zur Teilnahme offen.
Zur Durchführung der Veranstaltung ist eine Mindestanmeldezahl erforderlich. Wird diese nicht erreicht, behält sich der Veranstalter die Absage der Veranstaltung vor. Eine Anmeldebestätigung oder Absage wird in der Regel ein bis zwei Tage vor der Veranstaltung zugesandt.

Im Rahmen der Veranstaltung werden ggf. Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht. Mit ihrer Anmeldung erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Kontakt

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Bereich Internationale Politik
Reinhardtstraße 12
10117 Berlin
www.freiheit.org

Anmeldung

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung mittels beigefügten Formulars per Fax oder per E-Mail bis zum 24. April 2014.

Fax: 030.28 87 78 39

E-Mail: anmeldung-ip@freiheit.org

Einlass

Der Einlass zu dieser Veranstaltung beginnt um 18:00 Uhr.



Eine dritte Chance für die Ukraine?

**Was Europa für Rechtsstaat und
Demokratie tun kann**

Dienstag, 29. April 2014, 18.30 Uhr

Hamburg,
Freie Akademie der Künste

Einladung

Bildnachweis: Horst Ossinger/dpa-Bildfunk

Nachdem weder die staatliche Unabhängigkeit 1991 noch die Orange Revolution 2004 erhoffte Reformen brachten, hat die Ukraine 2014 nun ihre dritte Chance auf eine demokratische Entwicklung. Aber nach dem völkerrechtswidrigen Anschluss der Krim an Russland blickt die Welt vor allem mit Sorge nach Osteuropa. Der Umgang mit Russland, die Angst vor einem neuen Kalten Krieg und nicht zuletzt vor militärischer Gewalt bestimmen die Schlagzeilen.

Doch die Ukraine ist nicht nur von außen bedroht. Die Übergangsregierung in Kiew steht vor gewaltigen Problemen im Innern: Der drohende Staatsbankrott erfordert Finanzhilfen, aber auch rasche Wirtschaftsreformen. Transparenz und eine effektive Korruptionsbekämpfung sind entscheidende Voraussetzungen für die Glaubwürdigkeit jeder künftigen Politik. Und der Zusammenhalt des Staates kann nur dann auf Dauer gewahrt werden, wenn alle Bevölkerungsteile integriert werden. Aber auch die Europäische Union ist gefragt, wenn es um die Unterstützung der demokratisch und rechtsstaatlich gesinnten Kräfte geht, und das nicht nur finanziell.

Der Vorsitzende der FDP im Europaparlament, Alexander Graf Lambsdorff, diskutiert mit Experten aus der Ukraine, wie diesen Herausforderungen gemeinsam begegnet werden kann:

Welche Reformschritte stehen am dringlichsten an, und wie müssen sie aussehen?
Was kann die EU konkret an Unterstützung leisten?
Wie ist den radikalen und nationalistischen Kräften in der Ukraine zu begegnen und das Vertrauen der russischsprachigen Ukrainer zu gewinnen?

Sie sind zu dieser Diskussion herzlich eingeladen.

Eine dritte Chance für die Ukraine?

Was Europa für Rechtsstaat und Demokratie tun kann

Dienstag, 29. April 2014
18.30 Uhr

Freie Akademie der Künste
Klosterwall 23, 20095 Hamburg

Begrüßung

Dr. Wolfgang Gerhardt

Vorsitzender des Vorstands,

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Impulsbeitrag

Alexander Graf Lambsdorff MdEP

Vorsitzender der FDP im Europäischen Parlament

Podiumsdiskussion

Pawlo Klimkin

Botschafter der Ukraine in der Bundesrepublik

Deutschland

Andrey Kurkow

Schriftsteller, Journalist und Drehbuchautor, Kiew

Alexander Graf Lambsdorff

Gennadij Ryschkow

Juristischer Mitarbeiter der Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit; Dozent am Institut für Internationale Beziehungen der Universität Kiew

Moderation

Miriam Kosmehl

Projektleiterin Ukraine und Belarus,

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Kiew

anschl. Getränkeempfang

Bitte
freimachen

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Bereich Internationale Politik
Reinhardtstraße 12
10117 Berlin

Anmeldung

„Eine dritte Chance für die Ukraine? Was Europa für Rechtsstaat und Demokratie tun kann“, 29. April 2014, 18.30 Uhr, Hamburg

Name: _____ Vorname: _____

Institution: _____

Str./Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Tel.: _____ Fax: _____

Geb.-Jahr: _____

Ich werde begleitet von:

Name, Vorname: _____

Str./Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Geb.-Jahr: _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Daten elektronisch gespeichert werden, um von der Stiftung auf weitere Veranstaltungen aufmerksam gemacht und über ihre Arbeit informiert zu werden. Wenn diese Informationen nicht mehr gewünscht sind, wird die Stiftung dies nach entsprechender Mitteilung beachten (§28, Abs. 4 BDSG).

anmeldung-ip@freiheit.org | Fax: 030.28 87 78 39